



Jektipal

Doppelt wirkende Injektionsflüssigkeit für horizontale Sperren gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Produktbeschreibung:

JEKTIPAL ist eine niedrigviskose Flüssigkeit auf der Basis stabilisierter Alkalisilikatverbindungen mit ausgeprägten, wasserabweisenden Eigenschaften zur hydrophobierenden Verkieselung von mineralischen Baustoffen.

Prüfzeugnis:

Eigenschaften und Anwendung von Jektipal Institut für Baustoffe Dr. Günther Böttcher vom 31.5.1983 und Gutachterlicher Bericht Nr. 69/93, 1993 Richard Grün Institut, Ratingen.

Anwendungsgebiete:

Zur Herstellung nachträglicher Horizontalsperren und Flächenabdichtungen im Mauerwerk und Beton gegen kapillar eindringende oder aufsteigende Feuchtigkeit.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

Eingebracht ins Mauerwerk, kommt es in der ersten Phase zunächst zu einer Abspaltung des Kieselgel aus der Silikatkomponente. Der damit erreichte Trocknungseffekt durch die Erniedrigung der kapillaren Saugfähigkeit führt zu einer weiteren Abtrocknung im Mauerwerksquerschnitt, die es wiederum ermöglicht, dass sich in der zweiten Phase die Wirkung der hydrophobierenden Komponente von Jektipal aufbaut. Diese Hydrophobierung des Mauerwerksquerschnitts verhindert auch dann künftigen Feuchtigkeitsdurchtritt, wenn sich infolge von Schwindungen Sekundärkapillaren bilden.

Technische Daten

Materialbasis:	niedrigviskose, stark hydrophobierte wässrige Silikat-Silikonmischung
Aussehen:	rötliche Flüssigkeit
Dichte:	1,09 kg/Ltr.
pH-Wert:	12,5 (hochalkalisch)
Verbrauch:	je nach Saugfähigkeit des Baustoffes, Richtwert: 1,2-2,2 Ltr. je 10cm Wandstärke und lfm. oder ca. 12 - 22l/m ² Mauerwerksquerschnitt
Lagerung:	frostfrei
Lagerbeständigkeit:	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden
Lieferform:	im 22kg Kunststoffgebinde oder 220kg Stahl

Verarbeitungshinweise

Tränkverfahren:

Bohrlöcher Ø 30 mm im Neigungswinkel von ca. 30°, linear oder versetzt im Abstand von max. 12cm herstellen (siehe Systemskizze). Bohrstaub ausblasen und danach mehrmals mit JEKTIPAL bis zur vollkommenen Sättigung des Kapillargefüges tränken. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Tränkungen soll 8 Std. nicht überschreiten. Anschließend die Bohrlöcher mit IPATOP SM oder IPA Injektionsmörtel verschließen (verfüllen). Bei Waddicken über 60 cm ist eine Trängung von beiden Wandseiten erforderlich.

Druckinjektionsverfahren:

- Anschließend Packer/Injektoren ausbauen und die Bohrlöcher mit IPATOP SM oder Injektionsmörtel verschließen (verfüllen)

Bei Hohlräumen, zwei- oder mehrschaligem Mauerwerk ist zur Erlangung eines kompakten Gefüges eine Vorinjektion (Vorverfüllung) mit Injektionsmörtel W oder THS (bei sulfathaltigem Mauerwerk) oder Kalk- bzw. Zementsuspension unter Zusatz von IPA PM Pulver vorzunehmen.

Es empfiehlt sich, flankierend einen Sanierputz (IPA E64) aufzubringen (siehe Merkblatt)

- JEKTIPAL - greift Baustahl nicht an
- ist nicht brennbar
- zersetzt sich nicht

Das Verfahren ist nicht geeignet, wenn das Mauerwerk unter Druckwasser steht.

Glas und eloxierte Teile schützen!

Reinigung der Arbeitsgeräte und Injektionsmaschinen mit Wasser.

Sicherheitsratschläge:

JEKTIPAL wirkt aufgrund seiner Alkalität stark ätzend. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 03/25

2 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de